

Bl „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10 Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.
www.fluglaermleipzig.de info@fluglaermleipzig.de

Petition

Anhörung im Sächsischen Landtag Nimmt das Ausbauprojekt eine überraschende Wende?

Es kommt nicht allzu oft vor, dass einer Petition im Petitionsausschuss des Sächsischen Landtages eine fast dreistündige Anhörung mit vollständiger Einladung aller „Verursacher des Übels“ zu Teil wird. Am 5. April war so ein wichtiger Tag. Die Petition „Gegen den Ausbau des Frachtflughafens Leipzig-Halle“ wurde in großer Besetzung erörtert. Und fast alle waren gekommen. Der Vors. der Geschäftsführung der Flughafen Leipzig-Halle GmbH nebst Umweltschutzbeauftragten des Flughafens, der zuständige Referatsleiter der Landesdirektion Sachsen, Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, der Fluglärmbeauftragte des Landes Sachsen und natürlich wir als Petenten. Lediglich der ebenfalls eingeladene Burghard Jung (OBM der Stadt Leipzig, gleichzeitig Aufsichtsratsmitglied in der Mitteldeutschen Flughafen AG und bekennender Nachtflugbefürworter) ließ sich durch den Amtsleiter des Umweltamtes vertreten. Ach so, und die Fluglärmkoordinatorin des Umweltamtes in Leipzig fehlte ebenfalls. Sei's drum, die Vertreter der Bürgerinitiative legten in ausführlicher Präsentation und Dokumentenvorlage dar, was eine Erweiterung des Flughafens aus Sicht des Klimaschutzes und der Lärmbelastung für hunderttausende Bürger mit sich bringen würde. Zudem zeigten sie dem Petitionsausschuss in **tiefgreifenden Analysen ökonomische und rechtliche Aspekte** sowie **arbeitsmarktpolitische Aspekte** auf, die so in der Öffentlichkeit noch nicht diskutiert wurden. Ja man sollte meinen, **bisher ein Tabu-Thema** waren/sind.

In dieser Ausgabe

Petition – Anhörung	1/2
Petition – Anhörung	3/4
Petition – LEJ in Erklärungsnot	5
Petition – Episode am Rande	6

Sie setzen damit ihre **Offensive zur Anerkennung wissenschaftlicher Erkenntnisse versus wirtschaftlicher Interessenlagen** fort, wie unlängst im „Plädoyer für mehr Klimaschutz und wissenschaftliche Expertise im PFV Ausbau Flughafen Leipzig-Halle“, welches an unterschiedlichste Entscheidungsträger des Landes mit der Bitte um Stellungnahme geschickt wurde.

Der extra klimaneutral angereiste Prof. Dr. med. Thomas Münzel von der Universität Mainz legte als geladener Sachverständiger die lärmmedizinischen Gründe dar, warum eine Erweiterung des Frachtflughafens Leipzig-Halle nicht angeraten werden kann. Im anschließenden Fragenkomplex versuchten die Vertreter der im Landtag vertretenen Parteien, sich einen umfassenden Einblick in die wahrlich komplexe Materie zu verschaffen.



Richtig spannend wird es auf der nächsten Seite

Unzweifelhaft, für ein Überraschungsmoment sorgte der Vertreter der Bürgerinitiative „Gegen die neue Flugroute“ in seinem Schlussplädoyer. Zimmermann legte zur Überraschung aller Anwesenden Zahlen/Zitate aus dem Landesentwicklungsplan 2013 und dem Landesverkehrsplan 2030 (Stand: Kabinettsbeschluss vom 15. Januar 2019) zum Thema Flugverkehr vor. Aus diesen Dokumenten ist eindeutig zu entnehmen, dass die Planungen beispielweise für Rollbahnen, Vorfelder und Abfertigungseinrichtungen so ausgelegt werden sollen, dass „circa 1,75 Millionen t pro Jahr umgeschlagen werden können.“ Der Beschluss des Landesverkehrsplans 2030 beschränkt dies sogar auf nur 1,5 Millionen Tonnen. Die Krux ist nun, dass der Flughafen Leipzig-Halle nach eigenen Abgaben aber bereits ein jährliches Frachtaufkommen von 1,6 Millionen Tonnen erzielt. **Eine Erweiterung des Frachtflughafens ist also zum einen gar nicht mehr nötig und zum zweiten durch den Landtag weder gefordert noch legitimiert.**

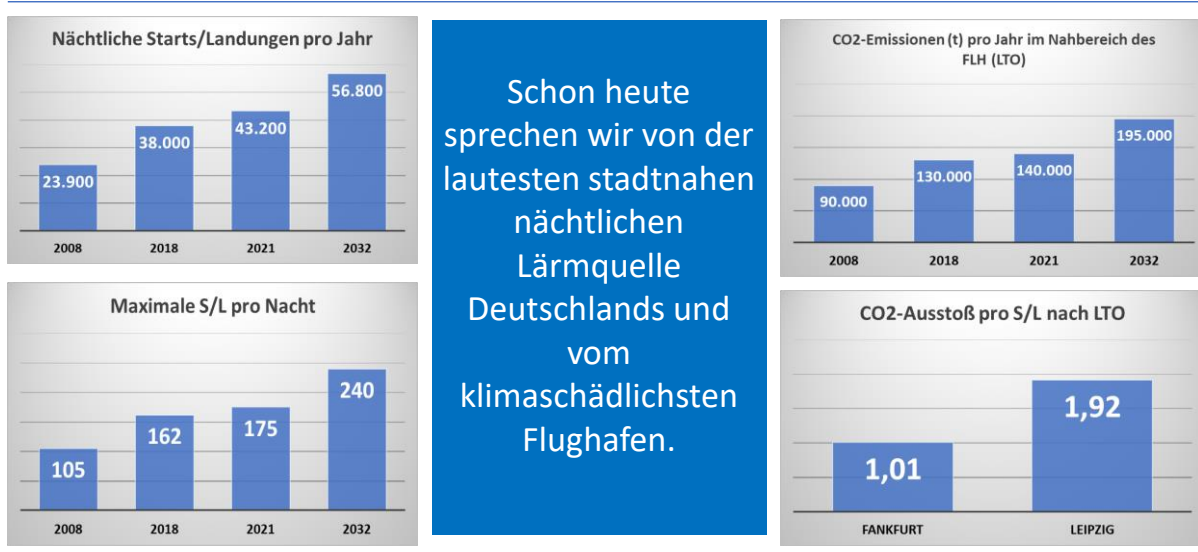
Man darf gespannt sein, ob oder wie sich die Abgeordneten des Landtages dieses Übergehen der Legislative durch ein letztlich landeseigenes Unternehmen gefallen lassen. Zumal bei den wesentlichen Handlungsschwerpunkten, wie Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs im ländlichen Raum, Radwegnetze, Bundes- und Staatsstraßen ... noch dicke Bretter zu bohren sind. Vom Strategiekonzept Schiene ganz zu schweigen.

Kernaussagen der vom Petenten vorgelegten ökonomischen und rechtlichen sowie arbeitsmarktpolitischen Analysen

Nachfolgend stellen wir Ihnen Kernaussagen der umfassenden Präsentation vor, die natürlich durch entsprechende Beweisführung hinterlegt sind. Bei Interesse senden wir Ihnen gerne unsere kompletten Analysen zu.

Wir erwarten auch noch das Wortprotokoll der Anhörung, sodass dann weitere Informationen zur Verfügung stehen werden.

1. Einführung in die Problematik - Klimaschutz



08.04.2022

www.fluglaermleipzig.de

5

1. Einführung in die Problematik - Lärmbelastung

Lp,A,eq, Nacht (Dauerschallpegel)

November	2018	2019	2020	2021
Großkugel	54,2	57,0	58,1	58,2
Rackwitz	47,8	46,7	53,8	53,6
Hohenheida	52,1	53,8	53,1	54,3

Übernahmegebiet ab Dauerschallpegel
i. H. v. 58,7 dB (A) in der Nacht



Quelle: TRAVIS

08.04.2022

www.fluglaermleipzig.de

7

2. Ökonomische und rechtliche Aspekte

Evaluierung der bisherigen Subventionszahlungen

- Private Zuzahlungen des Gesellschafters
 - ✓ Ausgleich der Fehlbeträge (GuV) und Zuführungen in die Kapitalrücklage von 2008 bis 2020: **1.350,92 Mio. €**
 - ✓ Sehr hohe Opportunitätskosten (nicht gewährte alternative Subventionen)
- Zuführungen Kapitalrücklage (KR) und Erträge aus Verlustübernahmen 2008–2020

Jahr	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Zuführung KR	1.311.814,05 €	2.193.861,61 €	20.898.368,48 €	107.399.162,31 €	4.180.587,57 €	35.227.592,57 €	145.549.091,93 €
Verlustausgleich	14.823.997,96 €	18.734.830,57 €	13.062.586,68 €	22.084.046,70 €	19.935.171,35 €	31.669.077,74 €	38.083.749,14 €
Gesamt	16.135.812,01 €	20.928.692,18 €	33.960.955,16 €	129.483.209,01 €	24.115.758,92 €	66.896.670,31 €	183.632.841,07 €

Jahr	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Zuführung KR	56.935.787,27 €	46.275.957,89 €	0,00 €	0,00 €	350.000.000,00 €	24.444.456,22 €
Verlustausgleich	49.709.974,74 €	66.646.328,38 €	61.422.836,42 €	63.876.091,95 €	63.410.829,49 €	93.046.398,92 €
Gesamt	106.645.762,01 €	112.922.286,27 €	61.422.836,42 €	63.876.091,95 €	413.410.829,49 €	117.490.855,14 €

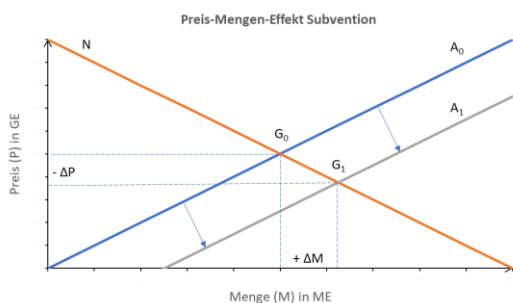
08.04.2022

www.fluglaermleipzig.de

13

2. Ökonomische und rechtliche Aspekte

Resultierender Mengeneffekt (ΔM)



Mit zunehmender Menge ($+\Delta M$) steigen auch die negativen externen Effekte.

➔ **Klimaschädliche Subvention**

Klimaschädliche Subvention

„Für den Abbau bzw. eine Umgestaltung umweltschädlicher Subventionen sprechen gleich mehrere Gründe:

- Umweltschädliche Subventionen laufen dem Verursacherprinzip zuwider und sind ungerecht. [...]
- Umweltschädliche Subventionen konterkarieren die Instrumente und Maßnahmen der Umweltpolitik. [...]
- **Umweltschädliche Subventionen verzerren den Wettbewerb zu Lasten umweltfreundlicher Produkte und Produktionsweisen.** [...]
- **Umweltschädliche Subventionen belasten massiv und auf vielfältige Weise die öffentlichen Haushalte.** [...]
- Umweltschädliche Subventionen haben in der Regel negative Verteilungswirkungen. [...]
- **Umweltschädliche Subventionen gefährden die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland“** [...]

Umweltbundesamt (2021): Umweltschädliche Subventionen in Deutschland, S. 14

08.04.2022

www.fluglaermleipzig.de

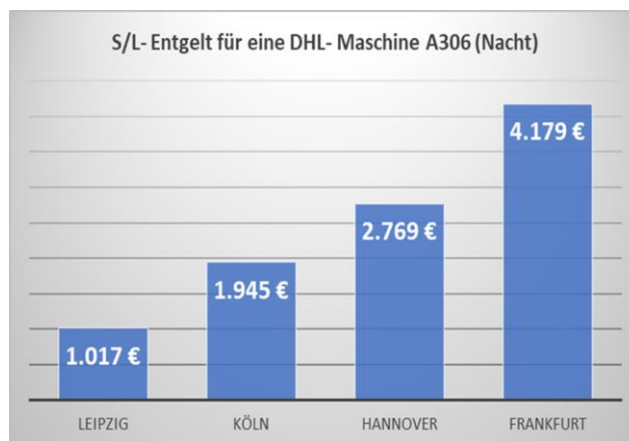
16

3. Arbeitsmarktpolitische Aspekte

Behauptung LEJ: 10.800 Arbeitsplätze rund um den Flughafen wurden geschaffen!

Entstehungsvoraussetzungen:

- Arbeitsplatzverlagerung von Brüssel nach Leipzig
- Unbeschränkte Nachtflugerlaubnis (Anzahl der Flugbewegungen, Lärmgrenzen)
- Vergleichsweise niedrigste Start- und Landeentgelte



08.04.2022

www.fluglaermleipzig.de

20

3. Arbeitsmarktpolitische Aspekte

Vergleich mit anderen Branchen:

Nettoanlagevermögen/Arbeitsplatz

Papier/ Druck	99.000 €/ Arbeitsplatz
Maschinenbau:	90.000 €/ Arbeitsplatz
Heim- und Sozialwesen:	65.000 €/ Arbeitsplatz
Textil und Bekleidung:	64.000 €/ Arbeitsplatz
Nahrungsmittel:	61.000 €/ Arbeitsplatz
Möbelindustrie:	58.000 €/ Arbeitsplatz
Fahrzeughandel und Reparatur:	47.000 €/ Arbeitsplatz
Gastgewerbe:	33.000 €/ Arbeitsplatz

Mit 1,3 Mrd. € hätten im

- Heim- und Sozialbereich 20.000 AP oder im
 - Fahrzeughandel/ Rep. 27.000 AP oder im
 - Gastgewerbe: 40.000 AP
- gefördert werden können.

Der Flughafen ist also keinesfalls ein Jobwunder, sondern ein politisch gewolltes Leuchtturmprojekt mit eher unterdurchschnittlichen Arbeitsplatzeffekten.

Flughafen unter Erklärungsnot

Wem all so viel Gegenwind seit Jahren entgegen bläst, der muss sich zu seiner Rechtfertigung was einfallen lassen. Und da der Flughafen Leipzig-Halle mit seinem Hauptmieter und Lärm- und CO2-Treiber DHL de facto ein Landesunternehmen ist, kann man sich das natürlich auch was kosten lassen. Also wurde schon mal rechtzeitig zur Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens ein selbständiger Unternehmensberater namens Hermann Winkler für die Lobbyarbeit bei Bürgermeistern und Gemeinderäten, sorry, als „*Ansprechpartner für alle Fragen der Bürgerinnen und Bürger der Umlandgemeinden, der Interessenvertretungen und der Verantwortlichen in den Kommunen*“, engagiert. Zu einem Zeitpunkt übrigens, da die Landesregierung noch keinen Fluglärmschutzbeauftragten hatte!

Stufe zwei der Charmeoffensive war dann kurz vor der Anhörung unserer Petition und zeitgleich mit der zweiten Runde im Planfeststellungsverfahren zur Erweiterung des Frachtflughafens eine Forsa-Umfrage mit nicht den Kern der Sache treffenden präjustizierenden Fragestellungen. Wer hätte was anderes erwartet.

Vorläufig letzte Stufe des Flughafen-Apollo-Projektes → *Dialogplattform LEJ-Nachbarn*. Tenor: „*Gute Nachbarn reden miteinander*“.

Dieses - freilich nur oberflächliche - Umarmen der Anwohner jenes ausgewiesenen Branchenkenner Götz Ahmelmann (Chef der Flughafen-Holding und u.a. auch zuständig für das Ressorts Business Development, Kommunikation und Marketing) mit letztem Betätigungsfeld in der insolventen Air-Berlin ist allerdings so durchsichtig, dass es an Beleidigung der Ostdeutschen Auffassungsgabe grenzt. Aber das ist ja schon immer das Problem jener, deren Karriereabschnitte im Osten Deutschlands lediglich Zwischenstationen mit nicht regionaler Verbundenheit waren/sind.

MZ

Kleine Episode am Rande:

Wenn man nun schon mal am demokratischen Ort seiner Wünsche Gelegenheit bekommt, seine, wie es die Politik immer so schön formuliert, Sorgen und Nöte los zu werden, will man ja die Erinnerung für sich auch fotografisch festhalten. Gesagt getan, nur dass wir die Rechnung ohne den Wirt gemacht hatten. Fotos mit dem Landtag im Hintergrund nur ohne politische Bekenntnisse, so ein freundlich auf uns zu kommender Beschützer der sächsischen Staatsmacht. Nun verstehe ich ja die Forderung nach Schutz meiner Gesundheit weniger als ein politisches Bekenntnis, denn mehr als Einforderung meines Grundrechtes, aber wenn dem so ist ... Insofern, lieber Leser, müssen Sie im Hintergrund des Fotos auf Seite 1 mit der kulturhistorisch wertvollen Semperoper Vorlieb nehmen. Das Foto hier zeigt deshalb nur die nüchterne Pracht des Landtages. Aber natürlich, der Inhalt zählt, nicht die Hülle. Und inhaltlich war er an diesem Tag doch recht gut aufgestellt.

MZ



Veranstaltungen, Flyer, Plakate, Presse, ggf. Rechtsstreitigkeiten ... wir tun unser Möglichstes, um den Ausbau zu verhindern. Unterstützen Sie uns bitte. Jeder Euro kommt an! Als nicht von staatlicher oder kommunaler Seite finanziell unterstützte Initiative, die Großes für die Region bewegen will, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Empfänger: IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.

Bank: Volksbank Delitzsch eG

IBAN: DE04 8609 5554 0176 7056 20

BIC: GENODEF1DZ1

Verwendungszweck: **Frachtflugausbau verhindern**

Gerne stellen wir auf Wunsch eine Spendenquittung aus.

So kommen Sie mit uns in Kontakt

E-Mail:

info@fluglaermleipzig.de
pressefluglaermleipzig@t-online.de

Telefon: 0341 4 61 54 40

Postadresse: 04139 Leipzig, Postfach 26 01 20

Den Termin für unserer nächste Treffen finden Sie auf unserer Homepage

Ort: Zur Gartenklause, Stammerstraße 11, 04159 Leipzig

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,
wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)